

Leitfaden des Juso-Unterbezirks Braunschweig #2007

Vorwort

5 Der vorliegende Leitfaden soll dem neuen Unterbezirksvorstand der Jusos in Braunschweig als
Arbeitsgrundlage und Arbeitsauftrag für das neue Jahr gegeben werden, sein
Aufgabenspektrum klar definieren und so eine erfolgreiche Arbeit gewährleisten. Ziel eines
neugewählten Vorstands sollte sein, gemeinsam mit den aktiven Jusos die einzelnen Punkte zu
bearbeiten und möglichst viele in die Praxis umsetzen. Neben diesen Aufgaben ist der
10 Vorstand aufgefordert, aus sich heraus neue Ideen zu entwickeln und die Mitarbeit bei den
Jusos als politische Jugendorganisation attraktiv für junge Menschen zu gestalten.

1. Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsgemeinschaft der Jusos im Unterbezirk Braunschweig und den untergliederten Arbeitskreisen

15 Die Juso-Treffen im Unterbezirk – also die Mittwochstermine – sind die zentralen Treffen aller
Braunschweiger Jusos. Hier diskutieren wir über aktuelle Themen und organisieren die Juso-
Arbeit. Um die inhaltliche Arbeit im Juso-Unterbezirk Braunschweig zu stärken, wurden
verschiedene Arbeitskreise gegründet. Diese sollen unbedingt fortgeführt werden!

20 Im Folgenden wird die Zusammenarbeit zwischen den Jusos im Unterbezirk Braunschweig und
den untergliederten Arbeitskreisen geregelt, aber auch die Aufgaben der Arbeitsgruppen
festgelegt.

Die Arbeitskreise:

- AK Bildung
- AK Internationales

Richtlinien der Arbeitskreise:

1. Die Arbeit in den Arbeitsgruppen und -kreisen ist eine Ergänzung - also eine freiwillige
Nebentätigkeit - zur allgemeinen Juso-Arbeit mittwochs im Unterbezirk.
2. Jede Arbeitsgruppe und jeder Arbeitskreis hat - oder benennt - ein verantwortliches
30 Sprecherteam (meistens zwei Jusos). Dieses Sprecherteam koordiniert die Arbeit in den
Arbeitskreisen und lädt zu deren Treffen ein.
3. Inhalte und Ergebnisse aus den Treffen, aber auch Vorhaben (Projekte o.ä.) der
Arbeitsgruppen und -kreise, werden am nächst möglichen Juso-Treffen vorgestellt. Nur so
kann eine transparente und erfolgreiche Arbeit im Unterbezirk entstehen.
- 35 4. Die Arbeitsgruppen und -kreise erarbeiten zu ihrem Themengebiet Thesen und Papiere als
Diskussionsgrundlage. Als Experten tragen sie Ihre Ergebnisse den anderen Jusos an einem
Mittwochstreffen vor. So haben Arbeitsgruppen und -kreise, wann immer sie wollen, die
Möglichkeit, die inhaltliche Arbeit des Juso-Unterbezirks - in Absprache mit dem Juso-
Unterbezirksvorstand - aktiv zu gestalten.
- 40 5. Die Arbeitsgruppen- und kreise sind Untergliederungen des Juso-Unterbezirks. Es bedarf
immer einer Absprache mit dem Unterbezirksvorstand, um die Arbeit im Unterbezirk zu
koordinieren. Der Unterbezirksvorstand hat somit auch ein Weisungsrecht und kann davon
jederzeit Gebrauch machen.
- 45 6. Die Arbeitsgruppen und -kreise haben kein Stimmrecht. Somit ist der Unterbezirksvorstand
als übergeordnete Ebene der Jusos vor Ort für sie der verantwortliche Ansprechpartner.

Vertretung im Juso-Unterbezirksvorstand

Jeder Arbeitskreis entsendet einen Vertreter in den Juso-Unterbezirksvorstand.

50 Speziell für den AK Internationales

Der Arbeitskreis Internationales beschäftigt sich jeweils über einen gewissen Zeitraum mit
verschiedenen Themen aus dem Bereich der internationalen Politik. Inhaltliche Schwerpunkte
waren in der Vergangenheit u. a. der mögliche EU-Beitritt der Türkei, der Einsatz von
Landminen in Krisengebieten und das Thema Entwicklungspolitik. Auch in Zukunft soll der
55 Arbeitskreis Internationales offen sein für alle Jusos, die sich mit Politik gerne in einem etwas
größeren Zusammenhang befassen, darüber diskutieren und in Zusammenarbeit mit Anderen
eigene Konzepte erarbeiten möchten. Mögliche Themenfelder könnten z. B. die weltweiten
Auswirkungen der Globalisierung, die Entwicklung des Nahen und Mittleren Ostens oder die

Zukunft der Europäischen Union sein. In diesem Bereich wäre auch eine Zusammenarbeit mit der Fokusgruppe Europa des Juso-Bezirks und der Fokusgruppe Internationales des Juso-Landesverbandes möglich.

5 **2. Projektarbeit**

Es ist grundsätzlich – mit Zustimmung des Juso-Unterbezirksvorstandes - möglich, eigene Projektgruppen zu gründen. Diese müssen in verantwortungsbewusster Eigenregie geführt werden und richten sich nach den Richtlinien der Arbeitsgruppen und –kreise.

10 **3. Seminare und inhaltliche Schulung**

Um die Arbeit der Jusos im Unterbezirk Braunschweig voranzutreiben, wird der Unterbezirksvorstand aufgefordert, Wochenendseminare zu aktuellen oder interessanten Themen zu organisieren.

15 Als Ergänzung zu den Unterbezirkseminaren sollen weiterhin auch Juso- Bezirks-, Landes- und Bundesseminare wahrgenommen werden. Anmeldungen zu diesen Veranstaltungen laufen über den Juso-Unterbezirksvorstand.

4. Zukunftswerkstatt

20 Im Frühjahr nächsten Jahres soll nach 2002 wieder eine Zukunftswerkstatt stattfinden. Sie soll zweitägig an einem geeignet zu wählenden Wochenende stattfinden.

Die Zukunftswerkstatt soll Impulse für die inhaltliche Arbeit setzen aber auch Schwächen in der Juso-Arbeit finden und beheben. Auch die Zusammenarbeit der Jusos untereinander gilt es zu verbessern.

25 **5. Juso-Aktionen**

Nicht nur zu Wahlkampfzeiten sollen die Jusos im Stadtbild zu finden sein. Aus diesem Grund wird der Juso-Unterbezirksvorstand aufgefordert, Aktionstage zu gestalten. Hierzu sollen „traditionelle“ Juso-Aktivitäten fortgeführt und gegebenenfalls neue entwickelt werden.

Zu den „traditionellen“ Aktionen gehören:

- 30
- die „24-Stunden-Aktion“ in der Innenstadt im Frühsommer mit einem Schwerpunktthema
 - das Fußballturnier im Spätsommer
 - der Stand auf dem Magnifest im September

35 **6. Spaß-Aktionen**

Im den Zusammenhalt der Juso-Gruppe zu fördern und zu stärken, sollen auch in diesem Jahr wieder interne Spaß-Aktionen stattfinden.

- 40
- Wie im Jahr 2004 eingeführt, so soll es wieder eine Zeltfahrt im Sommer geben. Der Zeitraum ist so zu wählen, dass möglichst viele Jusos in Braunschweig die Möglichkeit haben, teilzunehmen.
 - Auch eintägige Juso-Fahrten können angeboten werden.
 - Gesellige Zusammenkünfte soll es auch wieder geben, wie z.B. der Eurovision-Song-Contest oder ein weiterer Videoabend.
 - Auch Wochenendbildungsfahrten soll es geben
- 45

7. Öffentlichkeitsarbeit

Substanzielle interne Arbeit allein ist nicht ausreichend. Es ist wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger und vor allem die jungen Leute außerhalb der SPD die Arbeit des Juso-Unterbezirks auch tatsächlich wahrnehmen. Die persönliche Kontaktaufnahme und das persönliche Gespräch sind dabei von sehr hohem Wert. Darüber hinaus müssen wir verstärkt versuchen, Menschen über die zur Verfügung stehenden Medien zu erreichen. Die Anstrengungen im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sollen deshalb im nächsten Jahr intensiviert werden. Die im vorletzten Jahr eingeführte Idee eines Newsletters soll weitergeführt werden. Er hat sich als ein sinnvolles Instrument zur Weitergabe von Informationen –und

50 Stellungnahmen an die Bürger erwiesen. Die Inhalte dieser Newsletter sollen in den Arbeitskreisen oder vom Unterbezirksvorstand bestimmt und erarbeitet werden. Dem Unterbezirksvorstand werden Texte vor Veröffentlichung zur Freigabe vorgelegt. Zusätzlich soll

55

5 **Beschluss der Unterbezirkskonferenz der Jusos Braunschweig – 28. Oktober 2006**

die Juso-Zeitung „Faust“ weiterentwickelt werden. Dabei ist es das Ziel, mindestens zwei bis drei Ausgaben pro Jahr zu erstellen und vor allem vor Schulen zu verteilen.

Ein Website-Team zur Aktualisierung der Juso-Homepage mit einem Verantwortlichen soll gebildet werden.

Weiterhin und verstärkt sollen Artikel für die SPD-Unterbezirks-Zeitung „Klinterklater“ verfassen werden.

- 5 In den letzten Jahren haben die Braunschweiger Zeitungen und Zeitschriften zu wenig über die Arbeit der Jusos berichtet. Möglichst alle Aktionen der Jusos sollen künftig durch eigene Pressemitteilungen und Fotos dokumentiert werden. Diese werden den Braunschweiger Printmedien (Braunschweiger Zeitung, Neue Braunschweiger, Subway, Dacapo) zugeleitet. Ebenfalls sollen inhaltliche Positionen der Jusos verschriftlicht und in Form von
10 Pressemitteilungen an die Braunschweiger Zeitungen und Zeitschriften versandt werden. Zur Optimierung der Pressearbeit wird ein Presse-Team eingerichtet. Pressemitteilungen sind mit dem Unterbezirksvorstand abzustimmen. Weiter werden die Vertreter der Braunschweiger Presse regelmäßig zu Veranstaltungen und Pressegesprächen eingeladen. Ebenfalls soll erreicht werden, dass der Radiosender „Okerwelle“ über die Arbeit des Juso-Unterbezirks
15 berichtet.

8. Netzwerkarbeit

Intern

- 20 Die konstruktive Zusammenarbeit mit der AG60+ und dem AK Ausländer soll intensiv weiter fortgeführt und verbessert werden.

Auch soll überprüft werden, ob mit dem AG Bildung, dem AG Sozialdemokratischer Frauen und dem AG für Arbeitnehmerfragen in der SPD eine engere Zusammenarbeit bei bestimmten Themen möglich ist.

Extern

- 25 Auch der Kontakt zu anderen Organisationen wie Amnesty International, Mondo, Friedensbündnis, Attac, Stadtschülerrat und Gewerkschaftsjugend soll aufgenommen werden, damit wir als Jusos und SPD wieder Fuß in allen gesellschaftlichen Gruppen fassen.

Jeder einzelne

- 30 Natürlich ist auch jeder Genosse und jeder Juso daran interessiert, bei Vereinen, in der Schule, bei der Ausbildung oder im Studium, die Sozialdemokratische Idee in der Gesellschaft zu verankern.

9. Der Rote Salon

- 35 Die offene Diskussionsveranstaltung der Braunschweiger Jusos „Der Rote Salon“ ist in den vergangenen drei Jahren zu einer festen Institution geworden. Die Behandlung aktueller politischer Themen durch kompetente Referenten mit verschiedensten Hintergründen hat sowohl uns Jusos als auch interessiertes Publikum aus Braunschweig und Umgebung gelockt. Der Juso-Unterbezirksvorstand möge weiterhin am Konzept dieser Veranstaltung festhalten und ihn regelmäßig fortführen.
40

10. Protokolle

- Die Protokolle der Juso-Unterbezirkssitzungen sollen weiterhin von allen Jusos in alphabetischer Reihenfolge verfasst werden. Sie müssen spätestens zur nächsten Sitzung abgetippt und über den Verteiler gesandt worden sein. Ab sofort wird als Anreizsystem, die
45 Protokolle rechtzeitig zu schreiben, eine Spardose eingeführt, in die pro Verspätungswoche 1 Euro eingezahlt werden muss! Für die erste Woche ist demnach 1 Euro fällig, in der zweiten weitere 2 Euro usw. Der Höchstbetrag beträgt 10 Euro. Die Einnahmen kommen am Ende des Jahres der
50 Weihnachtsparty zu gute.

50

55

